

zur Erhöhung des ökonomischen Nutzeffektes der gesellschaftlichen Produktion, zur maximalen Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit zum Zweck der Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensstandards der Völker der Mitglieder des RGW beiträgt.

Internationale Beratende Seeschiffsorganisation → **■** *Organisation der Vereinten Nationen*

Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, Moskau 1969 → **■** *Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, 1969*

Internationale Brigaden: internationale antifaschistische Freiwilligenverbände während des nationalrevolutionären Krieges des spanischen Volkes (1936 bis 1939). In den 1936 gebildeten I. B. kämpften rd. 35 000 Antifaschisten (Kommunisten, Sozialdemokraten und Antifaschisten anderer politischer Überzeugung) aus 53 Ländern. Die Bildung der I. B. und ihr Kampf an der Seite des spanischen Volkes gegen den faschistischen Franco-Putsch und die deutsch-italienische Intervention waren höchster Ausdruck der —y *Solidarität*, des → **■** *proletarischen Internationalismus*. Die sechs I. B. waren Bestandteile der spanischen Volksarmee und unterstanden ihrem Oberkommando. Die UdSSR unterstützte den nationalrevolutionären Krieg mit speziellen militärischen Kadern und moderner Technik. In den I. B. kämpften, vor allem auf Initiative des ZK der KPD, etwa 5 000 deutsche Antifaschisten; 3 000 von ihnen ließen ihr Leben für die Freiheit des spanischen Volkes. Das ZK der KPD entsandte zur politischen und militärischen Unterstützung bewährte

Kommunisten nach Spanien. Zahlreiche antifaschistische Schriftsteller und Künstler kämpften in den I. B. Im Herbst 1938 wurden die I. B. von der spanischen Volksfrontregierung — einem Beschluß des sog. Nichteinmischungskomitees folgend - unter der Bedingung aus dem Kampf gezogen, daß die deutschen und italienischen faschistischen Interventionen abziehen. Deutsche, österreichische u. a. Kämpfer der I. B., die nicht in ihre Heimat zurückkehren konnten und sich in Demobilisierungslagern aufhielten, wurden im Jan. 1939 nochmals eingesetzt, weil die faschistischen Interventionen im Gegensatz zum Beschluß des sog. Nichteinmischungskomitees in Spanien geblieben waren und ihre Aggression noch verstärkten. Nach dem Fall Kataloniens traten die Interbrigadisten auf französisches Territorium über, wo sie interniert wurden. Zahlreiche ehemalige Interbrigadisten bewährten sich erneut im Kampf gegen den Hitlerfaschismus während des zweiten Weltkrieges. —* **■** *antifaschistische Widerstandsbewegung*

Internationale Demokratische Frauenföderation (IDFF): Vereinigung fortschrittlicher Frauenorganisationen; am 1.12.1945 auf dem I. Internationalen Frauenkongreß in Paris gegründet. Die IDFF setzt sich als Ziel, die Frauen gegen Krieg, Unterdrückung und Elend in der ganzen Welt zusammenzuschließen, „um eine Zukunft des Fortschritts, der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens aufzubauen“. Die IDFF kämpft für diese Ziele, für die Erringung und Verteidigung der Rechte der Frau, für den Schutz der Kinder, für die Sicherung des Friedens, für Demokratie und nationale